

111. Ausgabe – 27. Jahrgang
Juni bis August 2016

**blick
punkt**

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnathorst

Kirchliche Informationen aus
Bröderhausen, Holsen, Huchzen, Schnathorst und Tengern



Letztes Jahr auf Sardinien...

Ich stand in dem kleinen Dorfsupermarkt, den wir wohl Tante-Emma-Laden nennen würden, wollte Pilze kaufen und mir fiel das italienische Wort dafür nicht ein. Ich malte einen kleinen Pilz in die Luft und große Bäume drum rum, sagte noch Bosco - zu Deutsch Wald. Frutti di Bosco, ergänzte ich – Frucht des Waldes. Und die Verkäuferin brachte mir - eine Packung Streichhölzer. (???) Mittlerweile war der gesamte ‚Supermarketo‘ aufmerksam geworden und der im Laden zahlreich versammelte Teil der Dorfbevölkerung war dann stolz und begeistert, als es schließlich doch gelang, mir die etwas versteckt eingeordneten Pilze zu zeigen. Man begleitete mich zum Bezahlen, und der Ladenangestellte, der fürs Warenschleppen zuständig war, zeigte auf meinen Rucksack, in dem ich die Pilze verstaute, und fragte: „Trecking?“ Ich erklärte ihm mit Hand und Fuß, dass ich den Rucksack brauchte, um meinen Rücken zu schonen. „Operatione“, sagte ich und zeigte auf meine Lendenwirbel. Seine Augen leuchteten auf. Er zog vor allen Leuten sein Oberhemd samt Unterhemd in die Höhe und zeigte seine Operationsnarbe. Und irgendwie wurde klar, dass uns beide die gleiche medizinische Spur zierte, obwohl ich auf eine eigene Beweis-Entblößung lieber verzichtet habe. Tiefes Zusammengehören breitete sich aus. Unter zahlreichen freundlichen Urlaubswünschen wurde ich aus dem Laden geleitet. Und das alles nur, weil ich nicht wusste, was Pilz auf Italienisch heißt.

Das Erlebnis kam mir in den Sinn, als wir neulich in der 10. Klasse über den Turmbau zu Babel gesprochen haben. Die Geschichte, in der Gott die Sprachen verwirrt, um den Menschen den Hochmut auszutreiben. Eine Schülerin sagt: „Ich denke, das soll zeigen, dass es für uns Menschen gut ist, dass wir unterschiedlich sind, dass es verschiedene Kulturen gibt und dass wir uns bemühen müssen einander zu verstehen. Das macht das Leben interessanter und uns toleranter und macht es umso schöner, wenn wir uns bei aller Verschiedenheit trotzdem verstehen.“ Na, das ist doch mal ein schöner Satz für unsere Zeit. Einer für uns, wenn wir denen begegnen, die bei uns Schutz suchen und auch einer, wenn wir unterwegs sind in der Welt und anderen Menschen und Kulturen begegnen. In der Apostelgeschichte im Neuen Testament wird erzählt, dass es Gottes Geist ist, der es möglich macht, verschiedene Sprachen mit dem Herzen zu verstehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit – Zuhause oder in der weiten Welt.

Ihr Christoph Ovesiek

Das neu zusammengesetzte Presbyterium hat seine Arbeit aufgenommen



Und hier die Namen und besonderen Aufgaben der Mitglieder unseres Presbyteriums:

(Hintere Reihe von links nach rechts:)

Vera Bösch – Kindergartenpresbyterin (Kindergarten Tengern)

Gaby Hagemeyer – Kindergartenpresbyterin (Kindergarten Schnathorst)/
Kulturbeauftragte

Eckhard Bollmann – Finanzkirchmeister

Achim Woker – Jugendpresbyter/ Gottesdienstpresbyter

Monica Bekemeier – Diakoniepresbyterin

(Vordere Reihe von links nach rechts:)

Christoph Ovesiek – Pastor im 2. Pfarrbezirk

Friedrich Schnake – Friedhofspresbyter

Karin Lücking – Jugendpresbyterin

Jürgen Tegeler – Baukirchmeister

Heike Redeker – Öffentlichkeitsbeauftragte

Bernhard Laabs – Pastor im 1. Pfarrbezirk

Die Buntgemischten

Im Land der Buntgemischten sind alle buntgemischt, und wenn ein Gelbgetupfter das bunte Land auffrischt, dann rufen Buntgemischte: Willkommen hier im Land, hier kannst du mit uns leben, wir reichen dir die Hand.

Wir wollen Kindern und ihren Familien Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Kontakte knüpfen bieten. Während für die Kinder der Spaß an gemeinsamen Spiel- und Kreativangeboten im Vordergrund steht, haben die Erwachsenen Gelegenheit, Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben oder zu vertiefen. Eingeladen sind alle Einheimischen und Flüchtlinge, und zwar immer mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des CVJM im Gemeindehaus Schnathorst.

N atürlich steht immer ein gutes Getränk und süßes Naschwerk bereit. Unser Team freut sich über jeden, der unsere Arbeit unterstützen möchte.

Also: Schaut herein und überzeugt euch selbst. Es lohnt sich!

Marlies Selig





wibau

ralf windmann GmbH

Ellerbuscher Str. 156
32584 Löhne

Tel.: 05732 - 9839148

Fax: 05732 - 9812062

Mobil: 0171 - 6805442

www.wibau-windmann.de

ralf.windmann@gmx.net

Ein See – Ein Stift – Ein Wiedersehen

Rekordteilnehmerzahl beim Ausflug vom Frauenkreis Tengeren und vom Seniorenkreis Bröderhausen



Es musste extra ein großer Bus her, damit auch alle Platz hatten. Über 60 Mitfahrerinnen und Mitfahrer waren es bei der Ausflugsfahrt nach Schildesche am 18. Mai. Erstes Ziel war der Obersee im Naherholungsgebiet



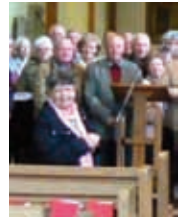
vor den Toren Bielefelds. Einige besonders sportliche schafften es vor dem leckeren Mittagessen im Seekrug, den ganzen See zu umwandern. Ein landschaftliches Kleinod, das im Sonnenschein seinen ganzen Reiz entfaltet.





Weiter ging es dann ins Zentrum von Schildesche rund um die gotische Stiftskirche, deren Anfänge bis in das 10. Jahrhundert zurückreichen. In der Stiftskirche führte Gemeindepfarrer Rüdiger Thurm in die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten von Ort, Stift und Kirche von Schildesche

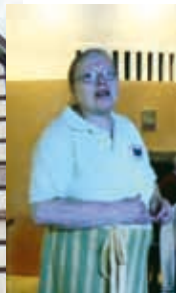
ein. Ein besonderes Schmuckstück ist der prächtige Schnitzaltar aus dem Jahre 1501, der die Geschichte Johannes des Täufer und die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu in zahlreichen Schnitzbildern zeigt.



Die menschlich wichtigste und schönste Begegnung war aber das Wiedersehen mit Ursula und Friedbert Höner, die seit 16 Jahren in Schildesche leben. Friedbert Höner war bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2000 Jahre Pfarrer im Pfarrbezirk Schnathorst.



Das Ehepaar Höner begleitete die Ausflugsgruppe noch zum schönen Bauerncafe ‚Meyer zur Müdehorst‘ in Schröttinghausen. Die Inhaberin des Hofes berichtete zum Abschluss des Kaffeetrinkens noch aus Geschichte und Gegenwart ihres stattlichen Betriebes. Mit vielen schönen Eindrücken in Herz und Kopf und fröhlichen Liedern auf den Lippen ging es danach wieder nach Hause.



Über zahlreiche große und kleine Gäste durfte sich am Sonntag die evangelische Kindertagesstätte „Schatzkiste“ in Schnathorst freuen:

Nach einem gemeinsamen Familiengottesdienst in der Kirche an der Tengerner Straße hatte die Kindertagesstätte „Schatzkiste“ zu einem Frühlingsfest eingeladen. Bei der Terminfestlegung bewiesen die Verantwortlichen ein glückliches Händchen: Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Team der Einrichtung viele Gäste auf dem Kitagelände begrüßen.

Gemeinsam mit der Verkehrswacht Minden-Lübbecke hatte das Kita-Team zu einem Verkehrssicherheitstag unter dem Motto „Kinder im Straßenverkehr“ eingeladen.

Dieses Thema findet auch in der „Schatzkiste“ große Beachtung.

Die Mitarbeiter der Verkehrswacht hatten zahlreiche Fahrzeuge wie Laufräder, Roller und römische Kampfwagen mitgebracht, um die Kinder in Bewegung zu bringen. Genau das kommt nämlich bei manchen Kindern oftmals zu kurz. Nicht in der „Schatzkiste“: selbst die Kleinsten zeigten beim Ausprobieren der unterschiedlichsten Bewegungsgeräte – bei einem musste man zur Fortbewegung rudern! – großes Geschick und Ausdauer. So wurde der Platz zwischen der Kirche und dem Kindergarten zu einem großen Bewegungsparcours.

Dabei vermittelten die Mitarbeiter der Verkehrswacht den Kindern auf anschauliche Art und Weise die Gefahren des Straßenverkehrs.

„Oskar“, der kleine Mitfahrer auf dem Kindergurtschlitten, zeigte dem aufmerksamen Publikum, was passieren kann, wenn man unangegurtet einen Verkehrsunfall erleidet. Selbst bei geringer Aufprallgeschwindigkeit flog er schon aus seinem Sitz.

Dagegen lernten die Kinder, dass der Gurt auch bei höheren Geschwindigkeiten die Passagiere im Auto sicher festhält. So veranschaulichte der Kindergurtschlitten, wie wichtig das richtige Anlegen des Sicherheitsgurtes ist.

Beim anschließenden Fahrradhelmtest staunten nicht nur die Kinder: Eine Honigmelone wurde mit einigen wenigen Strichen zu einem Kopf, der – geschützt mit einem Fahrradhelm – auf die Fahrbahn krachte. Er blieb dank des Helms unbeschädigt. Dagegen zerplatzte die Melone ungeschützt auf dem harten Pflaster in unzählige Teile. Diese Vorfüh-

nung beeindruckte nicht nur die Kinder und wird – so die Hoffnung der Initiatoren – auch der heimischen Radfahrerszene einige weitere „Helmträger“ beschere.

Die Mitarbeiter der Verkehrswacht ermunterten die Kinder, alle Fahr- und Bewegungsgeräte auszuprobieren. Die Schulung des Gleichgewichtssinnes erfolgte sozusagen spielerisch. Dabei machte das Toben auf der Hüpfburg den Kindern genauso viel Spaß wie der Rollerparcours, den es unfallfrei durch Stangen und Pylone hindurch zu durchfahren galt.

Besonders freuten sich die Kinder und Mitarbeiter über zwei Balance-Wippen, die ihnen die Verkehrswacht Minden-Lübbecke spendiert hatte und die auch gleich ausprobiert wurden.

Das Kita-Team hatte alles sehr gut vorbereitet. Bei bestem Wetter genossen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und Erzieher diesen herrlichen Sonntag.

Burghardt Lübker



Die Restaurierung der Zifferblätter ...

... unserer Kirchturmuhre hat einigen Fotografen Ein- und Ausblicke der besonderen Art ermöglicht:

Fotos von Elke Post und Matthias Kahre





VR-
Finanzplan

„Mitmischen!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mit dem VR-Finanzplan Ihre
Ziele und Wünsche erfüllen!

Wir beraten Sie gern!

www.vb-schnathorst.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Schnathorst** 

Weißer Tauben in der Schnathorster Kirche

Ja wirklich! Der diesjährige Taufferinnerungsgottesdienst mit Pastor Ovesiek und dem ev. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ stand unter dem Motto „Die Tauben und die Hoffnung auf Frieden“.

Eine sprechende Taube (gespielt von Theres Johanning) berichtete von dem Tag, als die Tauben damals berühmt wurden. Als nämlich die große Flut kam und die Erde überschwemmte und das dann eine Taube ausgesandt wurde von Noah (gespielt von Mika), um das Land zu suchen. So sind Tauben das Zeichen für einen neuen Anfang in Glück und Frieden und dass die Menschen immer wieder einen neuen Neubeginn wagen sollten.

Besonders nach einem heftigen Streit, z.B. um ein Feuerwehrauto (gespielt von Theo und Ben). Oder der Streit von Könige um das Land (gespielt von Marie und Roman). Aber nach jedem Streit sollte es auch wieder eine Versöhnung geben. Und so kamen die Tauben als ein Zeichen für den Frieden zurück und jedes Taufferinnerungskind, dass vor 5 Jahren getauft wurde bekam eine weiße Stofftaube (genäht von Gitta Huchzermeier) geschenkt. Alle Taufferinnerungskinder versammelten sich mit ihren Tauben in einem großen selbstgebauten Nest. Dazu sang der Kindergarten das Lied „Wie in einem Kuschelnest bin ich bei Gott geborgen“, bis am Ende des Gottesdienstes alle Tauben zu den Taufferinnerungskindern nach Hause flogen.


Jessica Vortmeyer (Text) und Heike Redeker (Foto)





Schnier & Maschmeier

Heizung | Sanitär

- 
- **Beratung**
 - **Planung und Projektierung**
 - **Ausführung, Wartung
und Instandsetzung**

Andreasstr. 9b | 32312 Lübbecke | Fon 05741 390123
www.schnier-maschmeier.de



Unter dem Thema „Schwebende Last“ fand der diesjährige **Himmelfahrtsgottesdienst** bei bestem Wetter auf dem Hof Blöbaum in Bröderhausen statt. Der Posaunenchor unter der Leitung von Detlev Kuhn begleitete den Gemeindegesang. Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem 2. Pfarrbezirk und Mitarbeitende vom Familien-Gottesdienst-Vorbereitungskreis gestalteten gemeinsam mit Pfarrer Ovesiek den gut besuchten Gottesdienst unter freiem Himmel. Erstmals kam die neue Musikanlage zum Einsatz und trug ebenfalls zum gelungenen Gottesdienst bei.

Der Himmel geht über allen auf!

Eine große Wolke zierte während des Anspiels der Konfirmanden und Konfirmandinnen das Haus. Die verschiedenen schweren Lasten (Sorge, Ängste, Traurigkeit und Enttäuschung) der Fürsorge-Trägerinnen begannen durch die vom Himmel (vom Balkon...) herabschwebenden Flügel plötzlich zu schweben!

Die Flügel symbolisierten die geflügelten Worte Jesu aus dem 86. Psalm:

Der Herr lädt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch!

Nach dem Gottesdienst standen Getränke und Bratwürstchen zum Verzehr bereit und viele Gemeindemitglieder blieben zum Essen und einem guten Miteinander! Danke an alle Helfer und Helferinnen, die zu diesem schönen Himmelfahrtsgottesdienst beigetragen haben!

Monica Bekemeier



Ein „neuer“ alter Pastor in Schnathorst

Bei Recherchen des Heimatvereins Schnathorst ist der Name eines bisher nicht bekannten Schnathorster Pfarrers aus der Zeit der Reformation aufgetaucht. Wir freuen uns, den Bericht des Vorsitzenden Hartmut Maschmeier in dieser bp-Ausgabe veröffentlichen zu dürfen¹:

Bei der Suche nach Dokumenten jedweder Art zu Schnathorst im Internet fand ich eine Archivalie², in der Nicolaus Corte, Pastor zu Schnathorst; Gerke, Untervogt zu Gohfeld, und Geschwister wegen des Nachlasses des zu Köln verstorbenen Hinrick Pyper und dessen Schwester Geseke verhandelt haben. Die Verhandlung war datiert aus dem Jahre 1543.

Der Name eines Nicolaus Corte als Pastor in Schnathorst ist bisher nicht bekannt gewesen. Sowohl die Aufstellung der Schnathorster Pfarrer in der Sakristei der Schnathorster Kirche, als auch die Chronik der Kirchengemeinde Schnathorst „Seit 1425 Kirchengemeinde Schnathorst“ aus dem Jahre 1980 gehen von dem ersten bekannten Pfarrer mit M.³ Johann Wallbaum um 1570 aus.

Ich hatte bisher keine Kontakte zum Staatsarchiv und vermutete offensichtlich richtig, dass die Schrift von 1543 Schwierigkeiten in der Lesbarkeit und Deutung verursachen würden. Ein Kontakt zu Frau Christine Honermeyer aus Oberbauerschaft erbrachte einen Kontakt zu Herrn Sebastian Schröder aus Bad Holzhausen, der der Ahnenforschergruppe um Frau Honermeyer angehört und Student in Münster ist. Dieser hat sich relativ schnell um die Sache gekümmert und das Dokument im Archiv eingesehen.

Seine Antwort: „Anbei befindet sich die Transkription der Akte aus dem Landesarchiv Münster. Leider geht es im Grunde genommen nicht um den Schnathorster Pfarrer, so dass wir nicht viel mehr außer dessen Namen erfahren. Corte war zusammen mit den anderen Unterzeichnern des Briefes Vormund des Kindes des in Köln verstorbenen Hinrick Pyper. In dem Schreiben bittet Corte die Herforder Äbtissin um Hilfe bei der Vollstreckung des Testaments und Nutzung des Erbes.“

1 Text leicht gekürzt – alle nachfolgenden Anmerkungen im Original.

2 Schriftstück, Dokument, Urkunde; Akte in, aus einem Archiv

3 Magister

Zu Pfarrer Wallbaum macht Hans Nordsiek in den Mindener Beiträgen 22 (zur Geschichte, Landes- und Volkskunde des ehemaligen Fürstentums Minden) von 1985 „Glaube und Politik – Beiträge zur Geschichte der Reformation im Fürstbistum Minden“ folgende Ausführungen: Das Kirchspiel Schnathorst umfasste im 16. Jahrhundert die Bauerschaften Schnathorst, Bröderhausen, Holsen, Huchzen und Tengern. Die Pfarrkirche gehörte zum Archidiakonats⁴ Lübbecke, im 15. Jahrhundert hatte der jeweilige Archidiakon von Lübbecke die Kollation, d.h. das Recht, die Pfarre in Schnathorst zu besetzen. In nachreformatorischer Zeit scheint dieses Recht vom bischöflichen Landesherrn ausgeübt worden zu sein.

Da bisher aus der Zeit vor 1580 keinerlei Namen von Schnathorster Pfarrern bekannt sind oder ermittelt werden konnten, ist zu vermuten, dass auch diese Pfarre im 15./16. Jahrhundert Pfründnern verliehen wurde, die selbst keine Seelsorger in Schnathorst waren.

Als erster evangelischer Pfarrer in Schnathorst wird bisher Johann Wallbaum angenommen, der in Minden geboren wurde und 1561 an der Universität Rostock immatrikuliert war. Wallbaum war zunächst bis etwa 1580 Pfarrer an St. Martini Minden, da er noch als Mindener Pfarrer die 1580 gedruckte Konkordienformel⁵ unterschrieben hat. Aus dem Jahr 1580 stammten auch ein von Wilhelm Kramer gestiftetes Altarretabel⁶ und die von Claes von Harde gestiftete Kanzel in der 1572 neu erbauten oder erweiterten Kirche Schnathorst, die ein Hinweis auf die Einführung des evangelischen Predigtgottesdienstes in Schnathorst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts sein könnte.⁷

4 Kirchliche Verwaltungseinheit, genauer eine Untereinheit eines Bistums, die selbst wieder mehrere Landkapitel und Dekanate umfassen konnte. Ihm stand ein Archidiakon (Erzdiakon) vor

5 Das Konkordienbuch enthält die Glaubensbekenntnisse, die Confessio Augustana, Melanchthons Apologie der Confessio Augustana, die Schmalkaldischen Artikel von 1537, den Tractatus de prostatic et primatu papae, Luthers Großen und Kleinen Katechismus und die Konkordienformel (Formula Concordiae) von 1577 sowie die Liste aller Unterzeichner der Konkordienformel

6 Als Altarretabel („Tafel hinter dem Altar“) bezeichnet man jeden Altaraufsatz – im deutschen Sprachgebrauch oft einfach mit Altar gleichgesetzt –, also eine Schauwand, die entweder direkt auf einen Altar aufgesetzt ist, auf einem separaten Unterbau hinter dem Altartisch aufgestellt oder an der Wand hinter dem Altar befestigt ist

7 Kanzel und Altar von 1580 sind seit der eigenmächtigen Vorgehensweise des Pfarrers Dahlhaus beim Kirchenabbruch 1901 verschollen

Sehr gut besucht war der Gottesdienst am Gründonnerstag. Die vielen Gemeindemitglieder konnten einen sehr stimmungsvollen Gottesdienst erleben. Unter dem Motto “ERleuchtet” sind 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als die 12 Jünger mit brennenden Kerzen durch den Mittelgang zum Altar gegangen. Da die Beleuchtung zu diesem Zeitpunkt abgeschaltet war, waren die Lichter der 12 Kerzen sowie das Osterkerze im Altarraum die einzigen Lichtquellen.



Im Verlauf des Gottesdienstes hat jeder der “Jünger” seine Zweifel, Sorgen oder Bedenken wegen seiner, der eigenen Ansicht nach unvoreilhaftigen Eigenschaften vorgetragen und seine Kerze ausgepustet. In den jeweils geäußerten Gefühlen, Eigenschaften oder Zweifeln konnten sich viele der Gottesdienstbesucher wiederfinden. In seiner Predigt ging Hendrik Kuhn eindrucksvoll darauf ein, wie anders als die Gesellschaft, in der wir uns bewegen, Jesus uns sieht und liebt. Jeder Jünger ist nicht weniger Wert, weil er Schwächen hat, sondern genau deswegen könnten sie von Jesus ausgewählt worden sein. Ebenso werden wir mit unseren Schwächen angenommen. Keiner muss immer nur perfekt sein. So sprach Hendrik jedem Jünger auf seine

Bedenken ein gutes Wort zu und entzündete die Kerzen der Jünger mit den Worten “Sei erleuchtet” erneut.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Jonas Schenk am Klavier.

Nachdem die Jünger mit ihren brennenden Kerzen wieder ausgezogen waren, gab es im Anschluss an den Gottesdienst bei Tee und einem Snack die Möglichkeit zum Gespräch.

Aktuelle Termine für unsere **Jungschar-Gruppen:**

Montags im Gemeindehaus Schnathorst (oder on Tour):

19.30 – 21.30 Uhr Jugendtreff „Exklusiv“ für Jugendliche ab 13 Jahren mit Michael, Eckhard und Joshua

Dienstags im Gemeindehaus Tengern

16.00 – 17.30 Uhr Jungenjungschar (9 – 13 Jahre) mit Joshua, Simon, Lukas und Fionn

17.00 – 18.30 Uhr Mädchenjungschar (9 – 13 Jahre) mit Rebekka, Lea und Ann-Catherine

Donnerstags im Gemeindehaus Schnathorst

16.00 – 17.30 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen (9 – 13 Jahre) mit DoDi, Joshua, Kimberly, Juana, Tim und Timon

Samstags in Schnathorst am Gemeindehaus

11.00 – 12.30 Uhr: Jugger - Sportgruppe für Teenager ab 14 und junge Erwachsene – mit Simon und Joshua.

Besucht uns und erfahrt mehr:



Jahreshauptversammlung 2016

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand im Gemeindehaus Schnathorst statt. Der Verein konnte auf ein Jahr mit vielen Höhepunkten zurückblicken. Den Berichten der einzelnen Gruppen über ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr konnte entnommen werden, dass hier die ehrenamtlichen Mitarbeiter mit sehr viel Engagement einiges bewegt haben. Für die Jungschararbeit gab der Vorsitzende Michael Lücking einen Überblick über die Gruppen des CVJM. Auch im vergangenen Jahr konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden. Die Begleitung und Unterstützung ist dem CVJM sehr wichtig, daher nehmen die Mitarbeitenden an Schulungen und Mentoren-Programmen teil. In den Osterferien gingen acht Mitarbeitende zu einer Schulung in Dümmerlohausen.



Im vergangenen Jahr konnte die Jugger-Sportgruppe neu in das Angebot

aufgenommen werden. Im Januar 2016 wurde erstmals die Weihnachtsbaum-Weitwurfaktion „KNUT-Mal anders“ in Kooperation mit der Feuerwehr-Löschgruppe Tengern durchgeführt. Berichte zu den Aktionen sind auf der Internetseite www.cvjm-Schnathorst-Tengern.de zu finden.

Der Posaunenchor hatte mit 22 aktiven Bläsern 141 Einsätze bei Geburtstagen, Beerdigungen und kirchlichen Veranstaltungen.

Der Gitarrenkreis hat derzeit 13 Mitglieder und trat bei Gottesdiensten, im Seniorenheim Schnathorst und kirchlichen Veranstaltungen auf. Die bisherige Leiterin des Gitarrenkreises, Rita Öpping gab nach 23 Jahren die Leitung des Gitarrenkreises an Nicole Röthemeyer ab.

Für das laufende Jahr sind die beliebten und bekannten Aktionen geplant, als nächstes der Einsegnungsgottesdienst als Thomas-Messe mit anschließendem CVJM-Fest am 17. September sowie die Freizeit in die Toskana in den Herbstferien. Projekte der regionalen Jugendarbeit stellte der Jugendreferent Dominic Dingersen vor. Im Rahmen der Projektpatenschaft Ghana konnte der CVJM das Hauswirtschaftsprojekt des YMCA Takoradi zur Ausbildung junger Frauen mit den Spenden der Tannenbaum Aktion unterstützen. Und natürlich standen auch Wahlen an. Als Kassierer wurde Sören Sieker für eine weitere Wahlperiode in seinem Amt bestätigt. Franziska Wehrbein und Theres Johanning wurden als Beisitzerinnen für eine weitere Amtsperiode gewählt. Neu im Vorstand ist Joshua Lücking als Beisitzer. Hier der Vorstand 2016:



Als Kassenprüfer neu berufen wurden Anke Woker und Stefan Maschmeier. Der Vorsitzende Michael Lücking dankte den bisherigen Kassenprüfern Friedhelm Horst und Jörg Halstenberg herzlich für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren. Auf eine 25jährige Mitgliedschaft im CVJM Schnathorst-Tengern konnte Carsten Stühmeier zurückblicken, Sören Sieker bekam eine Anerkennung für die 12,5jährige Mitgliedschaft.

Insgesamt hat der Verein sehr viele langjährige Mitglieder, die die Arbeit des Vereins durch die Mitgliedschaft tragen und die immer bereit sind, den Verein in seiner Arbeit zu unterstützen, vielen Dank dafür.

Wenn Ihnen Qualität so wichtig ist wie uns

SEIT 1953

W. BOLLMANN
MALERMEISTER

MALERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGUNG
FASSADENBESCHICHTUNG
WÄRMEDÄMMUNG
BETONSANIERUNG

IHN. BERND BOLLMANN
WESTERBACH 34
32609 HÜLLHORST
TEL. 05744 / 1347
FAX 05744 / 4637

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns
- wir beraten Sie gerne -

5 Jahre
Schnathorst

Starten Sie mit uns
in die Fahrradsaison 2016

mit vielen
tollen
Angeboten

Neu im Programm
u.a. Flier die Schweizer Traditionsmarke für E-Bikes,
die Helmmarke Cratoni und vieles mehr.....

Fahrradkeller



Mündener Str.8 * 32609 Hüllhorst / Schnathorst
Tel. 05744-5098671 * Mob.0176-21996597
www.fahrradkeller-huellhorst.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

Unter Gottes Segen stellte sich das Brautpaar

- Christian und Ivonne Wunsch, geb. Lusmüller,
Schnathorst, Sachsenweg 17a



Ich bin getauft auf deinen Namen

- Milan Dyck, Lübbecke, Ziegeleiweg 13
- Hanna Wegener, Hüllhorst, Alte Straße 131
- Amelie Uding, Tengern, Heienfeld 14
- Jonne Burdick, Schnathorst,
Schnathorster Straße 117
- Pauline Miegel, Bröderhausen,
Halsterner Str. 41



Meine Zeit steht in deinen Händen

- Hilde Niermann, geb. Homann,
Schnathorst, Im Wulfsiek 13, 84
Jahre
- Heidrun Becker, Tengern,
Tengerner Straße 163, 48 Jahre
- Christel Ruschmeier, geb. Groß,
Bröderhausen, Hasenbusch 67,
86 Jahre
- Hannelore Blöbaum, geb.
Loddoch, Tengern, Bruchweg 27,
79 Jahre
- Gisela Grube, geb. Huck, Schna-
thorst, Mindener Str. 83, 78 Jahre
- Günter Grube, Schnathorst, Min-
dener Straße 83, 89 Jahre
- Martin Homann, Bröderhausen,
Oeynhausener Straße 158

**VIRCHOW
& HELLMIG**
Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten

Wulferdingsen · Rauhen Sundern 41
Tel. 0 57 34 · 9 34 00

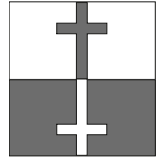
www.virchow-hellmig.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Geprüft und zertifiziert vom Fachverband
des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Seit 1957 Mitglied im
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

- Elisabeth Breuer, geb. Büscher, Schnathorst, Lübber Siek 26, 88 Jahre
- Martin Halstenberg, Schnathorst, Ravensberger Str. 7, 89 Jahre
- Hans Knollmann, Tengern, Westerbach 62, 76 Jahre
- Edeltraud Rittermeier, geb. Prätorius, Tengern, Mühlenbruchweg 63, 85 Jahre
- Wilhelm Heinrich Kirschbaum, Schnathorst, Im Wulfsiek 9, 77 Jahre
- Helene Han-Voth, geb. Gieselmann, Schnathorst, Kreuzstr. 9 a, 90 Jahre
- Günter Gerkensmeier, Schnathorst, Sachsenweg 20, 75 Jahre
- Heinrich Kröger, Schnathorst, Wulferdingsener Str. 16, 78 Jahre



Friedhof-Fahrservice

*Jeder Trauerfall wirft Fragen auf -
Wir geben Antworten*

Fahrten zum Friedhof

Sie möchten das Grab eines lieben Verstorbenen besuchen, können es jedoch weder zu Fuß erreichen, noch von einem Familienmitglied gebracht werden? Kein Problem – wir bringen Sie sehr gerne mit unserem **kostenlosen** „Friedhof-Fahrservice“.

Machen Sie ganz bequem per Telefon einen Termin mit uns aus, wir holen Sie zu der gewünschten Zeit ab und bringen Sie nach Ihrem Besuch wieder zurück.



BESTATTUNGEN
Freitag
Inh. Gitta Böker

Westerbach 56
32609 Hüllhorst
Telefon (05744) 10 81

Lübbecker Straße 124
32584 Löhne
Telefon (05732) 68 73 400

www.bestattungen-freitag.de

- Hildegard Hoffmeister, geb. Fredlage, Schnathorst, Sachsenweg 2, 89 Jahre
- Karl Kreft, Bröderhausen, In der Schnette 33, 80 Jahre
- Günter Coors, Schnathorst, Tengerner Straße 16, 72 Jahre
- Karl-Heinz Lücking, Tengern, Bruchweg 11, 85 Jahre

Veranstaltungskalender



Freitag, 17. Juni

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Sonntag, 19. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Ovesiek*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 24. Juni

11.00 Uhr Monatsabschlussgottesdienst des Kindergartens Schnathorst

Sonntag, 26. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Laabs*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 1. Juli

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Sonntag, 3. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, *P. Ovesiek*, musikalisch begleitet vom Flötenkreis

11.15 Uhr Kindergottesdienst-SPEZIAL für 5-11 jährige Kinder

Sonntag, 10. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Laabs*

In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Freitag, 15. Juli

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Sonntag, 17. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Laabs*

Sonntag, 24. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Mühlengottesdienst an der Mühle im Struckhof, *P. Laabs*, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Schnathorst

Sonntag, 31. Juli – 10. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P'in Laabs*

Freitag, 5. August

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Sonntag, 7. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, *P. Weber*

Sonntag, 14. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Ovesiek*

Freitag, 19. August

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Sonntag, 21. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Ovesiek*

Donnerstag, 25. August

08.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in Schnathorst, *P. Laabs*

08.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in Tengern, *P. Ovesiek*

Freitag, 26. August

11.00 Uhr Monatsschlussgottesdienst des Kindergartens Schnathorst

Sonntag, 28. August – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Zeltgottesdienst am Benediktuspark Schnathorst, *P. Ovesiek*,
musikalisch begleitet vom Posaunenchor Schnathorst

Freitag, 2. September

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Sonntag, 4. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, *P. Laabs*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 11. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Ovesiek*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

17.00 Uhr Freizeitdankgottesdienst des CVJM

Freitag, 16. September

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Schnathorst

Samstag, 17. September

18.00 Uhr CVJM-Gottesdienst Thomas-Messe, musikalisch begleitet von der Abendgottesdienst-Band *Salt'n'Light*

Sonntag, 18. September

09.45 Uhr Gottesdienst, *P. Laabs*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 25. September

09.45 Uhr Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation, *P. Ovesiek*, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Schnathorst und dem Gospelchor

Bitte vormerken:

Kinderbibeltage in den Herbstferien

In den Herbstferien gehen wir wieder Auf Entdeckungsreise im Bibelland: Die Kinderbibeltage finden am 13. und 14. Oktober statt und gipfeln in dem Familiengottesdienst am Sonntag, den 16. Oktober.

Einzelheiten und den Anmeldezettel gibt es in der nächsten *blickpunkt*-Ausgabe.

Neues aus der „Schatzkiste“

Seit dem 3. Juni sind endlich alle 5 Gruppen im Hauptgebäude vereint!

Die grüne Gruppe richtete sich in der Turnhalle ein und die bunte Gruppe zog in die Räumlichkeiten der grünen Gruppe.

Die Mitarbeitenden gestalteten den Umzug fast ausschließlich während der regulären Arbeitszeit. Einige kümmerten sich liebevoll um die Kinder, andere packten Kisten, trugen Schränke und richteten ein.

Durch die hohe Motivation aller pädagogischen Fachkräfte, ist der langsehnte Umzug reibungslos verlaufen. Nun können wir vereint wieder unserer Hauptaufgabe nachgehen, qualifizierte Bildungsarbeit für alle Kinder zu gleichen Bedingungen.

Es grüßt Sie das Team der Kita „Schatzkiste“



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnathorst

Pfarrbezirk I – Schnathorst und Holsen

Tengerner Str. 11, 32609 Hüllhorst ♦ Tel: 05744.920734 ♦ Fax: 05744.920735

Gemeindebüro: Thekla Richter (Mo,Di,Fr 8:30-11:30 Uhr, Do 15-18 Uhr)

Pfarrer: Bernhard Laabs ♦ Tel: 05744.920733

E-Mail: pfarrbuero@kirche-schnathorst.de (Gemeindebüro)

bernhard.laabs@kirche-schnathorst.de (Pfarrer)

Internet: <http://www.kirche-schnathorst.de>

Ev. Kindertageseinrichtung Schnathorst „Schatzkiste“ ♦ Tel: 05744.2633

Tengerner Str. 15, 32609 Hüllhorst ♦ Leitung: Anette Niggemann

E-Mail: schatzkiste@kirche-schnathorst.de

Internet: <http://www.kindergarten-schnathorst.de>

Pfarrbezirk II – Tengern, Brüderhausen und Huchzen

Klusweg 13, 32609 Hüllhorst ♦ Tel: 05744.920406 ♦ Fax: 05744.920774

Gemeindebüro: Vera Bösch (Mo - Do 8:30 - 11:30 Uhr)

Pfarrer: Christoph Ovesiek ♦ Tel: 05744.920406

E-Mail: gemeindebuero@kirche-in-tengern.de (Gemeindebüro)

pastor@kirche-in-tengern.de (Pfarrer)

Internet: <http://www.kirche-in-tengern.de>

Ev. Kindergarten Tengern „Unterm Regenbogen“ ♦ Tel: 05744.2439

Grafenacker 21, 32609 Hüllhorst ♦ Leitung: Jessica Vortmeyer

E-Mail: info@kindergarten-in-tengern.de

Internet: <http://www.kindergarten-in-tengern.de>

CVJM Schnathorst-Tengern

Vorsitzender: Michael Lücking, Bruchweg 11, 32609 Hüllhorst

Tel. 05744.4689 ♦ E-Mail: mk.luecking@gmx.de

Internet: <http://www.cvjm-schnathorst-tengern.de>

blickpunkt • Auflage: 2500 Exemplare • Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnathorst • Redaktion: Heike Redeker, Birgit Berger, Bernhard Laabs (ViSdP), Christoph Ovesiek • Weitere MitarbeiterInnen an dieser Ausgabe: Thekla Richter, Marlies Selig, Jessica Vortmeyer, Monica Bekemeier, Elke Post, Matthias Kahre, Hartmut Maschmeier, Burghardt Lübker, Anette Niggemann • Anzeigenannahme und Kontakt zur Redaktion über die Gemeindebüros (Kontaktdaten s.o.) • Die Verteilung des Gemeindebriefes **blickpunkt** ist kostenlos. Die Herstellungskosten trägt die Kirchengemeinde. • Druck: ideen & druck Reinhard Grewe